



Foto: Ole

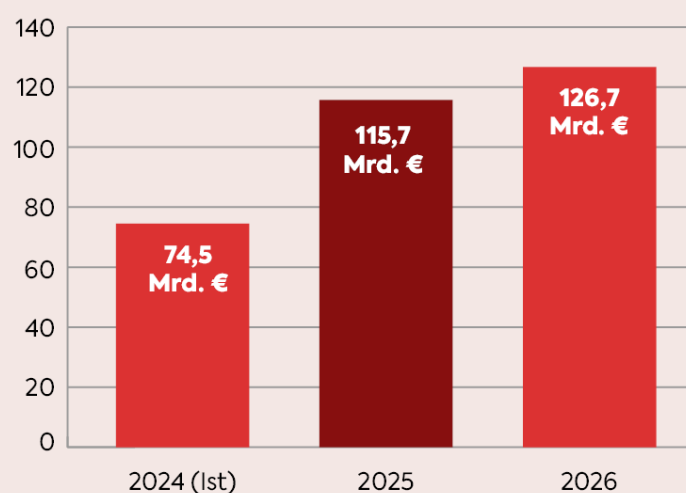
Liebe Leserin, lieber Leser,
ein bewegter politischer September liegt hinter uns – und ich möchte Euch in diesem Newsletter wieder Einblicke geben, was mich in Berlin und in unserem Wahlkreis beschäftigt hat.

Im Bundestag haben wir gleich **zwei Bundeshaushalte** beraten: der [Haushalt 2025](#) wurde bereits verabschiedet und die **Beratungen für den [Haushalt 2026](#) haben begonnen**. Mit Milliardeninvestitionen in Schienen, Straßen, Bildung, Digitalisierung, Gesundheitswesen, Wohnraum und den Klimaschutz stellen wir die Weichen für ein starkes, gerechtes und zukunftsfestes Deutschland.

Besonders wichtig ist mir dabei, dass **Sicherheit, soziale Gerechtigkeit und Entlastungen für die Mitte der Gesellschaft** Hand in Hand gehen.

Wir investieren in die Zukunft

So viel wie noch nie!



Investitionen im Bundeshaushalt, Klima- und Transformationsfonds sowie ab 2025 Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität

SPD Fraktion im
Bundestag

Darüber hinaus habe ich mich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen beim Seeheimer Kreis in München beraten, wie wir unser **Land angesichts großer Herausforderungen voranbringen** und die SPD stärken können – im Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Ein Highlight im September war außerdem der Besuch der 10. Jahrgangsstufe der IGS Nienburg im Bundestag (s.Foto). Mit großem Interesse haben die Schülerinnen und Schüler über Themen wie Verteidigungsfähigkeit, Wahlen ab 16 und meinen Alltag als Abgeordnete diskutiert – eine Begegnung, die mich sehr bereichert hat.



Auch vor Ort in Schaumburg und Nienburg war viel los: In Schaumburg habe ich im September viele tolle Begegnungen erlebt – vom fröhlichen Jubiläum des HGV Lindhorst über den „Tag des offenen Denkmals“ in der Seeprovinz bis hin zum Bürgerschießen in Bückeburg, dem Austausch mit Superintendent Marco Voigt, dem Besuch von „Dettmer's Hofladen“ in Pollhagen und die Ankündigung von zwei neuen Spezialfahrzeugen für den Katastrophenschutz in Nienburg und Schaumburg.



In Nienburg stand neben der eindrucksvollen Wirtschaftsschau Weser-Aue in Lemke auch die Ankündigung eines **modernen Katastrophenschutzfahrzeugs** im Mittelpunkt, und ich freue mich schon jetzt auf die nächste Bürgersprechstunde mit Euch vor Ort.

Alle diese Begegnungen und politischen Entscheidungen zeigen, wie eng Bundespolitik und das **Leben in unserer Region** verbunden sind. Deshalb **freue ich mich** auch im **Oktober** wieder auf den **persönlichen Austausch** mit Euch bei meinen Bürgersprechstunden in Nienburg und Stadthagen.

Meldet Euch gerne an und bringt Eure Anliegen mit – ich bin gespannt auf Eure Themen!

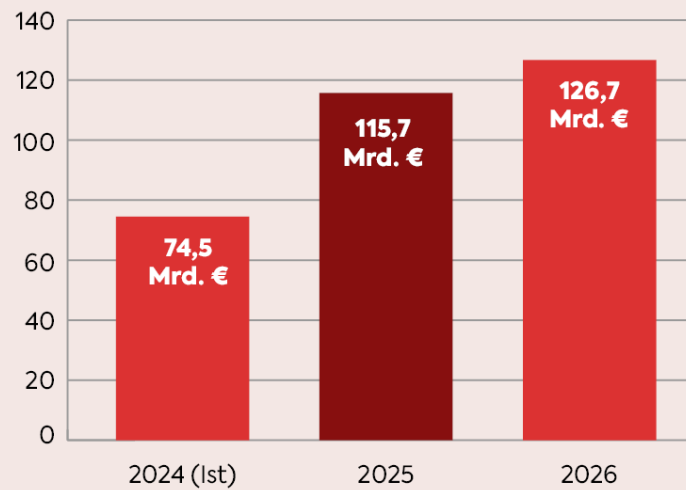


Der Haushalt für das Jahr 2025

Im September haben wir gleich **zwei Bundeshaushalte** im Deutschen Bundestag besprochen. Den Haushalt für das Jahr 2025 haben wir bereits verabschiedet. Aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl im Februar dieses Jahres wurde er erst jetzt fertiggestellt.

Wir investieren in die Zukunft

So viel wie noch nie!



Investitionen im Bundeshaushalt, Klima- und Transformationsfonds sowie ab 2025 Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität

SPD Fraktion im
Bundestag

Mit diesem Haushalt und den Sondervermögen stärken wir Schienen und Straßen, Bildung und Betreuung, Wohnraum, Krankenhäuser, Digitalisierung, Klimaschutz und Sicherheit. Denn wir wollen ein starkes Deutschland, in dem alle sicher leben, frei aufwachsen und eine gute Arbeitsstelle finden können – unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Besitz.

- 9,2 Milliarden fließen in die Schiene
- 2,5 Milliarden für die Autobahnen
- 4,3 Milliarden für die Städtebauförderung und sozialen Wohnungsbau
- 3 Milliarden für den Breitbandausbau
- 1 Milliarde für mehr Sport
- 6,5 Milliarden für bessere Betreuung und digitale Bildung

Gerechtigkeit treibt uns an, Zusammenhalt ist unser Ziel – und so machen wir unser Land zukunftsfest.

Der Haushalt für das Jahr 2026

Des Weiteren haben wir in der letzten Woche den Bundeshaushalt für das Jahr 2026 in erster Lesung beraten.

Er steht unter dem Motto „Deutschland sicher und gerecht voranbringen“. **Nach den Rekordinvestitionen im laufenden Jahr legen wir noch etliche Milliarden drauf.** Insgesamt stehen im kommenden Jahr aus dem Haushalt und dem Sondervermögen Infrastruktur **126 Milliarden Euro** für Investitionen bereit.

**Wir investieren
in Bildung**

2
Mrd. € **für gute Kitas**

3,5
Mrd. € **für
Ganztagsschulen**

SPD Fraktion im Bundestag

Regierungsentwurf Bundeshaushalt 2026

Foto: Colourbox | Peopleimages.com

Selfie mit den Frauen der Geschäftsführenden Fraktionsvorstände von Union und SPD

Schienen, Straßen und Brücken werden runterneuert. Wir schaffen mehr bezahlbaren Wohnraum. Viel Geld gibt es für unsere Kinder: Wir investieren massiv in Kitas, Schulen und Universitäten. Damit es in Zukunft besser läuft, fließen noch mehr Mittel als bisher in die Digitalisierung. Und den Umbau unseres Landes hin zur Klimaneutralität setzen wir konsequent fort.



Damit wird klar: **Die Beschlüsse der Regierungskoalition kommt allen zugute.** Dabei setzen wir einen Schwerpunkt auf unsere Sicherheit und schaffen jeweils **1.000 neue Stellen für die Bundespolizei und den Zoll.**

Damit es gerecht zugeht in unserem Land, **entlasten wir die Mitte ganz gezielt.** Das betrifft beispielsweise die Energiekosten, die Sicherung des Rentenniveaus, eine höhere Pendlerpauschale, eine geringere Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie und das Deutschlandticket ist jetzt dauerhaft gesichert. Damit geben wir Millionen Pendlerinnen und Pendlern Sicherheit.

Seeheimer Strategie-Klausur München

Im September tagte ich mit dem **Seeheimer Kreis** in München und auch die Parteiführung, **Lars Klingenbeil** und **Bärbel Bas** war dabei. Im Mittelpunkt standen die Fragen, wie wir unser Land voranbringen und unsere SPD stärken können.



Zum Auftakt empfangen uns der CSU-Chef und **Ministerpräsident Markus Söder** sowie **Generalsekretär Martin Huber** (s. Foto). Themen: Zusammenarbeit in der Koalition, Kampf gegen das Erstarken der Ränder, Sicherung der Rente, Industriestrompreis und Erhalt von Arbeitsplätzen, besonders in der Automobilindustrie.

Es war ein überraschend offener und konstruktiver Austausch.



Besuch der 10. Jahrgangsstufe der IGS Nienburg

Mitte September hatte ich die Gelegenheit, nicht nur eine Klasse, sondern gleich **den gesamten 10. Jahrgang der IGS Nienburg** zu empfangen. Mit knapp **140 Schülerinnen und Schülern** waren es deutlich mehr als die 20 bis 30, die ich aus meiner Zeit als Lehrerin in einer einzelnen Klasse kenne (s.

Foto).



Wir haben uns im Fraktionssaal der SPD im Reichstagsgebäude getroffen und einen sehr interessanten und anregenden Austausch geführt. Die Schülerinnen und Schüler hatten viele Fragen zu verschiedensten Themen: „**Warum gibt es im Plenarsaal kein Handyverbot?**“, „**Könnte sich Deutschland im Ernstfall verteidigen?**“ oder „**Welche Erfahrung hat dich am meisten geprägt?**“.

Das politische Interesse ist sehr groß. Dann kam eine Frage, mit der ich mich in dem Alter auch sehr beschäftigt habe: „**Warum darf ich mit 16 auf kommunaler und europäischer Ebene wählen, aber auf Bundesebene nicht?**“ Ich erlebe immer wieder, wie politisch begeistert Jugendliche sind. Das ist, wie ich finde, auch richtig, denn die meisten Themen, über die im Bundestag entschieden wird, betreffen sie direkt. **Daher ist für mich klar: Ein Wahlrecht ab 16 Jahren braucht es auch für den Bund!**



50 Jahre Handels- und Gewerbeverein (HGV) Lindhorst

Der **Handels- und Gewerbeverein (HGV) Lindhorst** hatte im September sein **50-jähriges Bestehen** gefeiert und der Marktplatz war voller Leben, Begegnungen und guter Stimmung.



Ich durfte gemeinsam mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, der Samtgemeindebürgermeisterin Svenja Edler, dem Landrat Jörg Farr, dem Niedersächsischen Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne und vielen weiteren Gästen gratulieren (s. Foto oben).

Besonders beeindruckend fand ich, mit welchem **Engagement der HGV** nicht nur dieses Fest organisiert, sondern auch seit fünf Jahrzehnten die lokale Wirtschaft stärkt, Ideen entwickelt und das gesellschaftliche Leben bereichert.

Ob Musik, Tanz, leckere Speisen, eine Hüpfburg oder spannende Ausstellungen regionaler Betriebe – die Vielfalt hat gezeigt: **Lindhorst ist bunt, lebendig und wirtschaftlich stark. Gerade das macht unsere Region so besonders.**

Ein riesiges Dankeschön an den HVG Lindhorst, an Benjamin Dageför und alle Unterstützerinnen und Unterstützer sowie die örtlichen Vereine, die dieses wunderbare Fest möglich gemacht haben! **Auf viele weitere erfolgreiche Jahre!**

Wirtschaftsschau Weser-Aue (WiWa) 2025

Nach einigen Jahren Pause fand dieses Jahr wieder **Wirtschaftsschau im Gewerbegebiet Lemke** statt.



Früher war es eine Schau nur für den Bereich Marklohe. Mittlerweile hat die Wirtschaftsschau auch die Fusion der Samtgemeinden Liebenau und Marklohe zu Weser-Aue nachvollzogen und heißt nun auch dementsprechend.



Gerne bin ich der lieben Einladung des Teams um Friedrich Kruse und dem Gewerbeverein zur Eröffnung mit anschließendem Rundgang gefolgt. Zahlreiche Firmen und Gewerbe präsentierten sich im Zelt und auf dem Außengelände und **zeigten damit die Kraft unseres heimischen Gewerbes.**

Tag des offenen Denkmals 2025

Es war wieder „**Tag des offenen Denkmals**“. An diesem Tag stehen im ganzen Land Denkmäler den Besucherinnen und Besuchern offen.



Der ehemalige MdL Karsten Becker und ich mit weiteren Gästen

Im Schaumburger Teil meines Wahlkreises gibt es jedes Jahr ein von der Schaumburger Landschaft organisiertes Programm zu Denkmälern und Radrouten, die diese verbinden, wobei die Region des Kreises, in der das Programm stattfindet, jedes Jahr wechselt. 2025 lag der Schwerpunkt dieses Jahr in der sogenannten **Seeprovinz**. Auch dieses Jahr war ich wieder beim Empfang am Vorabend dabei, der in Steinhude stattgefunden hat.

In meinem kurzen Grußwort habe ich die **Bedeutung von Denkmälern für unsere Geschichte und Identität betont**, aber auch, dass wir sie für die **Gestaltung der Zukunft brauchen**. Die ist nur möglich, weil so viele Menschen in Denkmälern leben, sie sanieren und pflegen. Damit verbunden ist **ein hoher Aufwand, für den wir alle dankbar sein sollten**.

Für mich persönlich ist 2025 ein besonderer Tag des offenen Denkmals, da meine Tante und mein Onkel mit ihrem „Bauernhaus“ in Wölpinghausen teilnahmen.

Bevor ich Richtung Zug nach Berlin abreisen musste, habe ich natürlich auch dort vorbeigeschaut.

Ich kann nur sagen: **Der „Tag des offenen Denkmals“ ist ein schöner**

Anlass, um großartige Gebäude zu besichtigen und mit vielen Leuten aus der Region und darüber hinaus ins Gespräch zu kommen.

Alkoholfreier Lillet und Bratwürste waren übrigens ein weiterer Grund für einen Besuch (s.Foto)!



Bürgerschießen in Bückeburg

Vor ein paar Wochen durfte ich gemeinsam mit **Vertreterinnen und Vertretern des Bürgerbataillons, der Bundeswehr und der Stadt Bückeburg** eine ganz besondere Urkunde unterzeichnen: die „**Partnerschaft für Bückeburg**“.



Mit dieser Vereinbarung wird die seit vielen Jahren bestehende enge Freundschaft zwischen dem Bürgerbataillon Bückeburg unter der Führung von Stadtmajor Martin Brandt und dem Internationalen Hubschrauberausbildungszentrum der Bundeswehr in Bückeburg bekräftigt (s. oberes Foto). **Ziel ist es, die Zusammenarbeit weiter auszubauen, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und die Verbindung zwischen Bundeswehr und Zivilgesellschaft dauerhaft zu festigen.**

Als Mitglied im Verteidigungsausschuss ist mir dieser Brückenschlag besonders wichtig, denn **unsere Bundeswehr ist eine Parlamentsarmee**. Wenn wir Soldatinnen und Soldaten in Einsätze entsenden, **tragen wir im Deutschen Bundestag die Verantwortung dafür**. Dabei schicken wir Soldatinnen und Soldaten bewusst in gefährliche Situationen. **Deshalb verdienen sie unsere uneingeschränkte Wertschätzung** – nicht nur in Bückeburg, sondern überall in Deutschland.

Die Partnerschaft hier vor Ort ist ein starkes Beispiel dafür, wie Vertrauen, Respekt und Kameradschaft zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Streitkräften gelebt werden können. **Ich wünsche mir, dass dieses Modell noch viele weitere Städte mit Bundeswehrstandort inspiriert.**

Herzlichen Dank an alle Beteiligten und an das Bürgerbataillon für die Einladung zu dieser würdevollen Feier!



Am Sonntag schloss dann der traditionelle Ausmarsch durch die Bückeburger Innenstadt das Bürgerschießen des Bürgerbataillons ab (s. Foto)

Kirche & Politik im Gespräch

In einer der vergangenen Wochen habe ich mich in meinem Heimatwahlkreis mit meinem neuen **Superintendent Marco Voigt** ausgetauscht (s. Foto). Er ist seit dem Frühjahr Superintendent für den **Kirchenkreis Stolzenau-Loccum**, dem auch meine Heimatkirchengemeinde Münchenhagen angehört.



Seine Eindrücke haben mich sehr bewegt: **Pastorinnen und Pastoren müssen unglaublich viele Rollen gleichzeitig ausfüllen – sie sind Seelsorger, Pädagoge, Manager und Organisator in einer Person.**

Das ist eine riesige Herausforderung, vor der ich großen Respekt habe.

Wir haben auch über den Sanierungsbedarf unserer Kirchen gesprochen. Sie sind wichtige Orte von Kultur, Geschichte und Gemeinschaft. **Deshalb ist es mir ein Anliegen, auf Förderprogramme des Bundes hinzuweisen, die hier Unterstützung bieten können.**

Der Austausch hat mir noch einmal deutlich gemacht, wie ähnlich die Herausforderungen von Kirche und Politik sind. **Dazu gehören der demografische Wandel, die Nachwuchsgewinnung und die enormen Erwartungen, die an Einzelne gestellt werden.**

Ich **danke Marco Voigt** für das offene Gespräch und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit. Gemeinsam wollen wir unsere Region und das gesellschaftliche Miteinander weiter stärken!

Besuch bei "Dettmers Hofladen"

Kürzlich habe ich „**Dettmer's Hofladen**“ in Pollhagen besucht. Mit dabei waren **Friedrich Monscheuer, Roman Stadie und Jürgen Zimmer vom SPD-**



Der Austausch mit **Michaela und Uwe Dettmer** war sehr interessant! In ihrem Bio-Hofladen verkaufen sie alles, was sie auf ihrem Hof herstellen: vom Hähnchen über Galloway-Rinder bis hin zu den Bentheimer Schweinen. **Alle Tiere werden artgerecht gehalten und bekommen keine Medikamente.**

Im Gespräch wurde deutlich, dass die **bürokratischen Anforderungen** und die **ständig wechselnden Auflagen** gerade für kleinere Betriebe wie „Dettmer's Hof“ eine große Herausforderung darstellen.

So wurden beispielsweise früher zweimal jährlich Veterinärkontrollen durchgeführt, während mittlerweile vor jeder Schlachtung eine Kontrolle verlangt wird. Das kann bei einem Betrieb wie „Dettmer's Hof“ zu **jährlichen Zusatzkosten von mehr als 5.000 Euro** führen.

Diese **bürokratischen Anforderungen sollten insbesondere für kleine Betriebe sinken**, damit sich die vorbildliche und regionale Arbeit noch mehr lohnt. Denn wichtig ist sie allemal!



Bentheimer Schweine auf Dettmers Hof

Die selbstgesteckten hohen Qualitätsansprüche haben mich beeindruckt – ich habe viel aus dem Austausch mitgenommen. Ich danke der Familie Dettmer und werde die angesprochenen Probleme in Berlin einbringen sowie mich weiterhin für den Bürokratieabbau einsetzen.

Neues Spezialfahrzeug für den Katastrophenschutz im WK

Neue Einsatzstärke für unsere Region: **Zwei CBRN-Erkundungswagen** für Schaumburg und Nienburg!

Es gibt gleich doppelt gute Nachrichten: In **Rinteln, genauer gesagt in Möllenbeck** und bei **der Kreisfeuerwehr Nienburg** wird jeweils ein neuer CBRN-Erkundungswagen stationiert!



Quelle: BKK

Die Fahrzeuge dienen dem **Schutz der Bevölkerung** vor **chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Gefahren** und sind eine enorm wichtige Stärkung für unseren Katastrophenschutz. Mit ihrer **modernen Technik** erhöhen sie die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren und Hilfsorganisationen erheblich.

Mein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Einsatzkräften, die Tag für Tag Verantwortung übernehmen und uns mit ihrem großen Engagement schützen. Ohne ihren Einsatz wäre all das nicht möglich.

Mit den neuen Fahrzeugen sorgen wir gemeinsam dafür, dass unsere Region noch besser auf besondere Gefahrenlagen vorbereitet ist. Und der Bund treibt die Beschaffung weiterer Fahrzeuge kontinuierlich voran.

Ein starkes Signal für mehr Sicherheit vor Ort und eine verdiente Anerkennung für die Arbeit unserer Feuerwehren und Hilfsorganisationen!



Im Oktober biete ich wieder Bürgersprechstunden in Nienburg und Stadthagen an. Sie finden statt am

- **Mittwoch, den 22. Oktober von 10:30 bis 12:30 Uhr in meinem Büro in Nienburg (Georgstraße 28, 31582 Nienburg)**
- **und am Donnerstag, den 23. Oktober von 16:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerbüro in Stadthagen (Obernstraße 18, 31655 Stadthagen).**

Wenn Ihr aktuelle Themen habt, die Euch bewegen und über die Ihr mit mir sprechen wollt, meldet Euch an und kommt vorbei.

Zur besseren Terminplanung und um Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich um Anmeldung unter marja.voellers.wk@bundestag.de oder **05021 - 922 7180**.



Zuletzt möchte ich wieder darauf hinweisen: Wenn Euch aktuell noch etwas beschäftigt, meldet Euch gerne bei mir (marja.voellers@bundestag.de) und ich werde mich darum kümmern.

Bis bald und einen schönen Herbstanfang

Eure Marja

Um den Newsletter abzubestellen, klicke bitte hier: [Newsletter abbestellen](#).
[Informationen zum Datenschutz](#)

